

Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie

Begründet von
E. Ebeling und B. Meissner

fortgeführt von
E. Weidner, W. von Soden und D. O. Edzard

herausgegeben von M. P. Streck

unter Mitwirkung von
G. Frantz-Szabó · M. Krebernik · D. Morandi Bonacossi
J. N. Postgate · U. Seidl · M. Stol · G. Wilhelm

Redaktion
T. Blaschke · J. Fechner · S. Heigl

Band 14 · 1./2. Lieferung
Tiergefäß – Tukultī-Ninurta I.

2014

Sonderdruck

De Gruyter

Tukkama (Dukkama). Den Annalen Muršilis II. zufolge ein Ort in Azzi-Ḫajaša im NO Anatoliens.

§ 1. Schreibungen. – § 2. Geschichte.

§ 1. Schreibungen. T. ist mittelheth. und jungheth. in der Stammform in den Schreibungen ^{uru}*Du-ug-ga-a-ma* (mittelheth. KUB 23, 72 r. 1); *I-NA* ^{uru}*Du-ug-ga-am-ma* (jungheth. KBo. 4, 4 iv 17) sowie jungheth. im Akkadischen in den Schreibungen ^{uru}*Du-uk-ka-am-ma-an=* (KBo. 3, 4 iv 40); ^{uru}*Du-uk-kam-ma-an=* (KBo. 3, 4 iv 37); ^{uru}*Du-uq-qa-ma-an* (KBo. 4, 4 iv 24) bezeugt. Belegt sind außerdem die Kollektivbezeichnungen *LÚ*^{meš} ^{uru}*Du-uq-qa-am-ma* „Leute aus T.“ (KBo. 4, 4 iv 18) und *NAM.RA* ^{uru}*Du-ug-ga-ma* „Kriegsgefangene aus T.“ (KBo. 4, 4 iv 25).

§ 2. Geschichte. In einem mittelheth. Vertrag eines heth. Herrschers, dessen Name nicht erhalten ist, wird ein Mann namens Aiššija von T. gemeinsam mit den Repräsentanten anderer Städte und Gebiete eidlich zur Kooperation mit dem heth. Herrscher verpflichtet (KUB 23, 72 r. 1; Klengel 1999, 123f.; HDT² 16of.; Torri 2005).

Muršili* II. (§ 7.4) berichtet sodann in seinen Annalen von einem Feldzug während seines 10. Reg.-Jahres ins nordostanatol. Azzi, gegen das er bereits früher gekämpft habe. Während die Kämpfe mit den meisten Orten erfolglos geblieben seien,

habe er die Städte Aripša und T. besiegen können. Nach der Plünderung Aripšas sei es zur freiwilligen Unterwerfung T.s gekommen. Statt T. zu plündern seien 3000 Kriegsgefangene nach Hattuša überführt sowie zu Soldaten und Wagenkämpfern gemacht worden. Nach diesem Sieg über Aripša und T. hätten sich die Ältesten des Landes Azzi Muršili unterworfen und in Eid nehmen lassen (KBo. 3, 4 iv 35–43 und KBo. 4, 4 iii 57–iv 41 = AM₁ 130–139, s. a. RGTC 6/1, 435). Für den im 10. Reg.-Jahr erwähnten vorausgehenden Feldzug des zu Hajaša gehörigen Landes Azzi s. a. den Bericht über die Ereignisse während Muršilis 9. Reg.-Jahr. Über die politische Organisation Azzis und seine Beziehungen zu Hatti während der Regierungszeit Šuppiluliumas* I. (§ 7.3) und seines Vorgängers Tutḫalija* III. geben zudem die Hajaša-Verträge Auskunft (Friedrich, Verträge 2, 103–163; HDT² 26–34; Carruba 1988; Wilhelm 2011).

Carruba O. 1988: Die Hajasas-Verträge Hattis, Fs. H. Otten₂ 59–75. – Klengel H. 1999: Geschichte des hethitischen Reiches (= HdOr. 1/34). – Torri G. 2005: Militärische Feldzüge nach Ostanatolien in der mittelhethitischen Zeit, AoF 32, 386–400. – Wilhelm G. 2011: HPM: CTH 42.

B. Christiansen